Knotenpunkte für Grundbildung

Vorstellung unserer Produkte

28. Juli 2021, 9.00-12.00 Uhr

AGENDA

- Begrüßung | Rudolf Fries, Amtsleiter
- Kurzeinführung zum Projekt | Dr. Nina Krämer & Johanna Riedesel
- **Input I: Trierer Beratungslandkarte** | Dr. Nina Krämer-Kupka
- **Input II: Alltagsrechnen** | Annelie Cremer-Freis & Johanna Riedesel
- **Input III: Gesundheitsförderung** | Annelie Cremer-Freis

Pause

- **Input IV: Family Literacy** | Dr. Susanne Barth & Dr. Nina Krämer-Kupka
- Schlussausblick | Annelie Cremer-Freis

Kurzeinführung zum Projekt

Dr. Nina Krämer-Kupka &
Johanna Riedesel

Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung

Ziel: Gering literatisierten Erwachsenen den Weg ebnen, um besser Lesen und Schreiben zu lernen

- 57 Projekte in den Schwerpunkten AoG und LoG + Sonderschwerpunkt mit 175 teilnehmenden MGH

Entwicklung und Erprobung vielfältiger Ansätze

- Lernangebote: 559 | 4338
- Unterstützung für Lernende: 19 | 405
- Sensibilisierung von Multiplikatoren: 342 | 4667
- Qualifizierungsangebote für Lehrende: 208 | 2327

*Quelle: Monitoringdatenbank, Veröffentlichung Dez. 2020 (Berichtszeitraum 2019)

Teilbereiche im Projekt Knotenpunkte

Laufzeit: 08/2018 bis 10/2021

Teilbereiche im Projekt Knotenpunkte

Laufzeit: 08/2018 bis 10/2021

Öffentlichkeitsarbeit

Grundbildung in Trier 2011-2020

Strukturaufbau, Entwicklung und Expansion – ein Überblick

Makro- sowie Indikator für Alphabetisierung und Grundbildung als Antwort auf die Frage, wie sich Alphabetisierungs- und Grundbildungsbedarf in einer Kommune ermittelt und erachtet lassen

2013-2020 Entwicklung und Vertiefung von Lernbildungsmaßnahmen

- Lernzettel und -karten für die Alphabetisierung und Grundbildung sind in der Grundbildungsberatung und in der Grundbildungsbibliothek als Lernhilfen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung gestellt.
- Die Grundbildungsbibliothek ist ein zentraler Anlaufpunkt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung gestellt.
- Die Grundbildungsbibliothek ist ein zentraler Anlaufpunkt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung gestellt.

2015-2018 Aufbau und Konsolidierung eines ehrenamtlichen Lernbegleiternetzes

- Als Ehrenamtliche haben sich 100 Personen für die Grundbildung verpflichtet.
- Die Grundbildungsbibliothek ist ein zentraler Anlaufpunkt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung gestellt.

2017-2020 Fortschreibung für Fachkräfte und Ehrenamtliche

- Aufbau eines Netzwerks von Ehrenamtlichen für die Grundbildung.
- Fortbildung der Ehrenamtlichen.
- Fortbildung der Ehrenamtlichen.

2011-2020 Netzwerkbildung

- Die Grundbildungsbibliothek ist ein zentraler Anlaufpunkt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung gestellt.

2012 Start des Projekts 'Alphabetisierung und Grundbildung' durch die Grundbildungsberatung und Grundbildungsbibliothek.

2019 Start des Projekts 'Alphabetisierung und Grundbildung' durch die Grundbildungsberatung und Grundbildungsbibliothek.

STADT LESEN

LESEFESTIVAL AM DOMFREIHOFF

13. JUNI >>> 16. JUNI 2019

weitere Informationen unter: www.grundbildung-trier.de

DO 13.06. **RENAN DEMIRKAN** (18.00 Uhr)

FR 14.06. **INTEGRATIONSLESSTAG** (10.00 Uhr)

SA 15.06. **„VORZIEHEN, ES NICHT ZU TUN“** (10.00 Uhr)

SON 16.06. **FAMILIENLESSTAG** (10.00 Uhr)

PREISTRÄGERLESUNG (10.00 Uhr)

„DER REGENBOGENFISCH“ (10.00 Uhr)

„COWBOY KLAUS UND DER FISSE FRÄNK“ (10.00 Uhr)

Wir haben das passende Angebot für Erwachsene mit Deutsch als Muttersprache

- Üben in einer Kleingruppe
- Eigenständiges Lernen mit dem Computer vor Ort und/oder zuhause
- Lesen und Schreiben üben mit einer Lernbegleitung
- Austausch in der Selbsthilfegruppe WORTSALAT

Struktur- und Medienzentrum Trier
Projekt Knotenpunkte für Grundbildung
Domfreiheit Str. 34/20 Trier
www.grundbildung-trier.de
knotenpunkte@ttrier.de
06523 738-2344

AlphaDekade
Trier

Kooperationen

Qualifizierung für Lehrende und Multiplikatoren Anzahl der Veranstaltungen

Qualifizierung für Lehrende und Multiplikatoren Anzahl der Teilnehmenden

**Workshop - Design Thinking
zum Thema
Ansprache Betroffener**

Seminar zum Thema Lernen im Flow – Motivationspsychologische Grundlagen für Lehrende

Workshop zum Thema Einfache Sprache

Stadtbibliothek
Palais Walderdorff

Unsere Medien zum Thema

Einfache Sprache

finden Sie online unter:
<https://opac.trier.de/Suche/Alles-ganz-einfach>

Texte in Einfacher Sprache ermöglichen einem Großteil der Bevölkerung Zugang zu Informationen oder Literatur und sind damit auch Teil von **Barrierefreiheit**. Bei der Einfachen Sprache geht es also nicht darum, Texte für bildungsferne Gruppen zu verfassen, sondern schwierige Texte an die Lesekompetenz breiter Bevölkerungsgruppen anzupassen.

Beideilend zum Workshop „Einfache Sprache“ des Projekts **Knotenpunkte für Grundbildung**

80 Jahre
Stadtbibliothek
Palais Walderdorff

Stadtbibliothek Palais Walderdorff
Bildungs- und Medienzentrum
Domfreiheit 1b
54290 Trier
www.stadtbibliothek-walderdorff.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Fr.: 12 – 18 Uhr
Mi.: 9 – 13 Uhr
Do.: 12 – 19 Uhr
Sa.: 10 – 13 Uhr

TRIER

Weitere Themen

(Alltags-)Rechnen

Sensibilisierung und
Zielgruppenansprache

Individuelle Gestaltungswege für
die Grundbildungspraxis

Heterogenität
Binnendifferenzierung
Lerntheke

Lern- und Unterstützungsangebote für Lernende

Zusatzlernangebote „Abbau von Lernhemmnissen“

Konzentration

Selbst-
management

Resilienz

Ziele besser erreichen

mit dem Modell von Locke & Latham

S spezifisch

M messbar

A angemessen/
akzeptiert

R realistisch

T terminiert

Motivation

Jetzt am Ende des Kurses
fühle ich mich...

Wach

Voller Tatendrang

Müde

Mein Kopf ist voll

Lernenden-Treffen Rheinland-Pfalz Februar 2020

Schnupper-/ Familienangebote

*Ein Buch für Dein Kind
basteln*

Buch-Casting

Produkte

Produkte

Beratungslandkarte

Family Literacy
Materialkiste
Erzählen mit Bildern
Mit Eltern im Gespräch

Gesundheitsförderung

Impulskarten
Hygiene, Infektion, Impfen
Unfallvermeidung
Mediennutzung

Alltagsrechnen
Impulskarten
Wohnen
Orientieren in der
eigene Stadt

Online-Schulungen zu Produkten

Online-Schulungen zu Produkten

Trierer Beratungslandkarte

Dr. Nina Krämer-Kupka

Das richtige Angebot finden. Aber wie?

Wir haben das passende Angebot

KOSTENLOS & UNTERSTÜTZT

für Erwachsene mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache

Offene Beratung dienstags 12:30 - 14:30 Uhr

Üben in einer Kleingruppe

Lesen und Schreiben Üben mit einer Lernbegleiterin

Eigenständiges Lernen mit dem Computer vor Ort und/oder online

Austausch in der Selbstlerngruppe WORDSALAT

Das richtige Angebot finden. Aber wie?

Wir haben das passende Angebot

für Erwachsene mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache

Offene Beratung dienstags 12:30 - 14:30 Uhr

Üben in einer Kleingruppe

Lesen und Schreiben Üben mit einer Lernbegleiterin

Eigenständiges Lernen mit dem Computer vor Ort und über Zoom

Austausch in der Selbstlerngruppe WORDSALAT

KOSTENLOS & UNERHEBLICH

Noch ein Beratungsinstrument?

Welche weiteren Unterstützungsangebote werden von Betroffenen nachgefragt?

Wie könnte ein tragfähiges Verweissystem aussehen?

Trierer Beratungslandkarte

Ziel 1:

Die Beratungslandkarte soll für die oben genannte Zielgruppe ein übersichtliches Instrument darstellen, das einschlägige Beratungsangebote im Stadtzentrum ausweist.

Ziel 2:

Im Beratungsgespräch erkennen, wenn Probleme mit dem Lesen und Schreiben vorliegen und die Gesprächsinhalte entsprechend darauf anpassen. Darüber hinaus Unterstützung leisten bei der Vermittlung in weitere Beratungsangebote, insbesondere zur Verbesserung der Lese- und Schreibkompetenzen.

Trierer Beratungslandkarte

- Entwicklung von Angebotskategorien nach sozialräumlicher Bestandsanalyse
- Fragebogenaktion beim Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes
- Diskussion von Kriterien zur Aufnahme in die Karte & Gewinnung von Kooperationseinrichtungen
- Optische Strukturierung durch Farbleitsystem, Logonutzung, typische Trierer Baudenkmäler, reduziertes Straßennetz
- Durchführung von Sensibilisierungsschulungen (13 Einrichtungen/Ämter, 27 TN)

Ergebnis: Sicherstellung eines Zwei-Wege-Verweissystems

Trierer Beratungslandkarte

Alltagsrechnen

Annelie Cremer-Freis &
Johanna Riedesel

Finanzielle Grundbildung

Untersuchungsergebnisse im Auftrag der Stiftung Lesen von 2020 zeigen folgendes:

- Ein kompetenter Umgang mit Geld wird von der Bevölkerung mit 80% als wichtigste Fähigkeit eingeschätzt,
- gefolgt von Lesen mit 71% ,
- und Rechnen mit 70%.
- Mit 64% folgt die Fähigkeit des Schreibens.

(vgl. Institut für Demoskopie Allensbach 2021)

Finanzielle Grundbildung

Es ergibt sich eine Vielfalt an lebenswelt- und alltagsbezogenen Themen für Bildungsangebote zur Finanziellen Grundbildung. Einhergehend damit geraten neue Lernformate und -orte mehr und mehr in den Blick. Dabei unterstützen Kooperationen und Netzwerke zu anderen Bereichen wie der Sozialen Arbeit.

(vgl. Tröster & Bowien-Jansen 2019;
Bowien-Jansen & Mania 2020)

Finanzielle Grundbildung

Ein Projekt des **DIE**

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE):

CurVe^{II}

- CurVe – Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung (didaktische Grundlage für Dozierende)
- CurVe – Stimmt's Kärtchen (dienen der Diagnostik von Rechenfähigkeiten) (Universität Hamburg),
- Curriculum Finanzielle Grundbildung (didaktisches Konzept mit einer Fülle von Lehr- und Lernmaterialien)
- Lernspiel Finanzielle Grundbildung

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Kooperationspartner in Trier:

**Palais e.V. Freier Träger der Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Abteilung Berufshilfe**

Materialien sind in engem Austausch mit dem Partner entstanden
(Hospitationen, Erprobung in unterschiedlichen Maßnahmengruppen,
Feedbackrunden mit den Dozierenden)

Finanzielle Grundbildung wurde inhaltlich ergänzt

→ Alltagsrechnen

(z.B. Mobilität/Zeit einplanen sowie Themen zum *strategischen Vorgehen*
sowie *Orientierung im Raum* (Arbeit mit Stadtplänen))

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Eine Fahrt mit der Bahn

Ausgangslage

Du kommst von einem Fußballspiel aus Dortmund und hast eine günstige Bahnverbindung mit einmal Umsteigen gekauft. Gleich ist es 14:00 Uhr, dann sollte der Anschlusszug kommen bzw. weiterfahren. Noch ist er nicht da.

Bildquelle: www.pixabay.com

- 1 Alles geht glatt, der Anschlusszug kommt pünktlich. Die Reststrecke bis zu Deinem Zielbahnhof benötigt noch $1\frac{1}{2}$ Stunden. Wann kommst Du am Zielbahnhof an?
- 2 Es ist 14:00 Uhr. Der Anschlusszug hat 45 Minuten Verspätung. Es fährt noch eine Regionalbahn in 25 Minuten; die hält aber viel öfters und braucht insgesamt zwei Stunden bis zum Zielbahnhof. Wie entscheidest Du Dich?

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Lösung

- 1 Der Anschlusszug kommt pünktlich um 14:00 Uhr. Wann kommst Du an?

Du kommst um 15.30 Uhr am Bahnhof an.

- 2 Der Anschlusszug hat 45 Minuten Verspätung. Eine Regionalbahn fährt in 25 Minuten und braucht insgesamt 2 Std. Fahrzeit. Was ist hier eine gute Entscheidung?

Wenn Du mit dem verspäteten Zug fährst, kommst Du um **16:15 Uhr** an.
Fahrzeit $\rightarrow 1:30 = 1 \frac{1}{2}$ Std. bzw. 90 Min.) + Verspätung 45 Min. = 135 Min. = 2 Std. und 15 Min.

Wenn Du die Regionalbahn nimmst, brauchst du insgesamt 2:25 Std..
Von 14:00 Uhr gesehen ist das dann **16:25 Uhr**.

Du wartest also besser auf den verspäteten Zug, dann bist du 10 Minuten früher da:
Um 16:15 Uhr statt 16:25 Uhr.

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Schätze: Wie viele Weintrauben sieht man hier?
Wie kann man vorgehen, um einen schnellen Schätzwert zu bekommen?

Bildquelle: von Couleur auf Pixabay www.pixabay.com

Schätze: Wie viele Treppenstufen sieht man hier?
Wie kann man vorgehen, um einen schnellen Schätzwert zu bekommen?

Bildquelle: Gerhard Bölgner auf Pixabay www.pixabay.com

Schätze: Wie viele Kirschen sieht man hier?
Wie kann man vorgehen, um einen schnellen Schätzwert zu bekommen?

Bildquelle: Couleur auf Pixabay www.pixabay.com

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Strategisch vorgehen...!?

Am Beispiel der Schätzbilder

Ihr habt Euch die Fotos mit den Gegenständen angeschaut: Und solltet hier in möglichst kurzer Zeit schätzen, wie viele Gegenstände zu sehen sind. Nicht raten.

- 1 Überlegt gemeinsam, welche *Strategien* es bei den unterschiedlichen Fotos gibt, die Gegenstände auf den Fotos möglichst schnell zu schätzen (nicht zu raten).
- 2 Kennt Ihr andere Wörter für *Strategien*?

Lösungsbeispiele

- 1 Man unterteilt das Foto in gleich große Felder und zählt nur ein Feld aus. Dann addiert man diese Zahl mit der Anzahl der Felder.

Annäherung über
 $10 \times 12 = 120$
- Man erkennt eine Art *Einheit* auf dem Foto. Und zählt nur eine Einheit aus. Danach addiert man das Ergebnis mit der Gesamtanzahl der Einheiten.

Annäherung über
 $50 \times 8 = 400$

2 Strategien → Lösungswege, Vorgehensweisen, nach Plan, Masterplan, langfristige Überlegungen

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Arbeitsmaterialien zum Thema Wohnen
mit Rollenspielsequenzen

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Arbeitsauftrag W.B 1

Auf der Wohnungssuche

Wie kann man vorgehen, wenn man eine neue Wohnung sucht.
Wo finde ich passende Angebote/Inserate?

Füllt gemeinsam die Mind-Map und ergänzt weitere Felder, wenn nötig:

Einzel- und/oder Kleingruppenarbeit mit Schreibanlässen

Arbeitsauftrag W.B 2

Tina und Stefan haben Wohnungsanzeigen in der Regionalzeitung gefunden.

Aber was bedeuten diese ganzen Abkürzungen?
Schreibe ohne Abkürzungen.

A Trier – Euren
in einem ruh., sonn.,
6-Fam.Haus: 3-ZKB.,
68,50 m², DG., Wohn-Esszi.
mit Bk., Bad mit Fe., EBK.,
ab 01.12.2019, 600 € + 140 €
NK einschl. HZ-Vorauszahl,
1200 € Kautions.
Tel. 0651/876543

B Trier – Kürenz
3-Zimmer-Whg, 90 m²,
Bj 1933, 3.OG.,
Fahrstuhl, Duschbad,
Bk., Gas-ZH., EBK, Kalt:
500 €, NK 200 €, KT
1.500 €, N.R.

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Infokarten/-blätter

Fallgeschichten

„persönlich“

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Schuldnerberatung – Diakonisches Werk

Die Schuldnerberatung des Diakonischen Werks bietet kostenlos und unter Schweigepflicht:

- Gemeinsame Klärung der finanziellen Situation
- Unterstützung beim Erhalt der Wohnung und Energieversorgung
- Überprüfung der Forderungen von Gläubigern und Verhandlung mit ihnen
- Aufklärung über mögliche Sozialleistungen (Sozialhilfe, etc.)
- Beratung in persönlichen Angelegenheiten sowie Infos zu weiteren Beratungs- und Hilfemöglichkeiten

Telefonisch erreichbar:

montags bis freitags 9 - 12 Uhr

montags, dienstags und donnerstags 13.30 - 16 Uhr

Theobaldstraße 10
54292 Trier
Tel.: 0651/20900-54

Textquelle: <https://ekkt.ekir.de/index.php?id=840>, [20.10.2020]

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Branchen in Trier und der Region

Industrie und Handel
Trier gehört vielleicht nicht zu dem Industriestandort in Deutschland. Aber es gibt dennoch viele Mittelständler im Industrie- und Handelssektor, die die Region wirtschaftlich prägen und Arbeitsplätze sichern.

Handwerk
Mit etwa 7.000 Betrieben und 8.000 Lehrlingen ist das regionale Handwerk für die Region Trier eine Branche, in der man einen guten Job finden kann. Das Handwerk ist vielfältig: Vom Tischweihandwerk, Seidenkünstler/-in, Fachwe-Isufer/-in für Lebensmittel bis zum Kraftfahrzeugmechaniker/-in, Maler und Straßenbauer.
[Quelle: www.handwerkblatt.de]

Regionaler digitaler Ausbildungsgaue der BHK und IHW
4.800 Betriebe sind hier galter mit 220 Ausbildungsberufen
-> www.dereausbildungsgaue.de

Pflege- und Gesundheitsberufe
Auch in diesem Bereich werden händeringend Fachkräfte gesucht. Hier den Kontakt mit Menschen schätzt und gut mit Menschen umgehen kann, findet hier ein interessantes und zukunftsweisendes Arbeitsfeld.

Auf den nachfolgenden Seiten findest Du wichtige Infos zu Gewerchen und Betrieben unserer Region.

Infoquellen: www.pinnakel.com

685
Infoblatt

Natur erleben

Die Natur ist ein Ort, an den Du Dich jederzeit zurückziehen kannst. Vor allem Wälder bieten Stille und Erholung. Du kannst einen Spaziergang oder ein Picknick machen. Bei gutem Wetter kannst Du Dich entspannt in die Sonne legen oder auf einer Bank sitzen. Bei einer Wanderung kannst Du Dich ein bisschen auspowern oder auch einfach die Umgebung erkunden. Für Deine Kinder gibt es im Wald viel zu entdecken. Habt ihr dort vorne das Eichhörnchen gesehen? Oder habt ihr das Klopfen des Buntspechts am nächsten Baum gehört? Im Herbst könnt ihr Kastanien und bunte Blätter sammeln. Im Sommer könnt ihr Blumen pflücken. Schöne Steine findet man zu jeder Jahreszeit.

Der Wald lässt sich mit allen Sinnen erkunden: Sehen, Hören, Riechen und Fühlen. Das tut Körper, Geist und Seele gut.

Wann warst Du das letzte Mal im Wald unterwegs? Wie war das? Was hast Du alles wahrgenommen?

Infoquellen: www.unspieleh.com (08.12.2020)

685
Infoblatt

Schwimmen

Im Wasser bewegen kann viel Spaß machen. Hallenbad im Winter oder im Freibad oder See im Sommer. Schwimmen ist es gut für den Rücken und schont die Gelenke. Wichtig ist es auch für ihre eigene Sicherheit wichtig, dass sie früh Schwimmen lernen.

Wassersportclubs bieten häufig Wassergymnastik für Erwachsene und Schwimmkurse für alle Altersgruppen an.

Geht Du gerne Schwimmen?
Geht Du lieber ins Freibad oder Hallenbad?
Was machst Du dort am Liebsten?

Infoquellen: www.eppmooj.org

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Beratungsstellen - Fallgeschichte Familie 2

Situation

Ben H. lebt mit seiner Frau Elli und den drei Kindern Vinc, Melody und Tom zusammen. Elli ist gesundheitlich durch eine chronische Erkrankung angeschlagen. Vinc ist mit der Schule fertig, weiß aber nicht ganz genau, was er machen soll. Melody nimmt die Erkrankung ihrer Mutter stark mit und bräuchte einen Austausch mit anderen. Tom liebt seine Bücherwelt und verschlingt ein Buch nach dem anderen.

- 1 Ben überlegt und will seiner Frau Elli einen Vorschlag machen: Wo könnte sich Elli Hilfe holen?
- 2 Was könnte für die drei Kinder in der jeweiligen Situation eine Unterstützung, Beratung, Ablenkung/Freizeitaktivität?

Schaut Euch die einzelnen Info-Karten zu den Beratungsstellen in der Stadt an und überlegt gemeinsam: Was würdet ihr Bens Familie raten?

Meine persönlichen Wegstrecken

Frage

Was denkst Du, wie viel Kilometer legst Du in Deinem Alltag an einem Tag zurück?

- 1 Schau Dir auf der Stadtkarte die einzelnen Haltepunkte und Wegstrecken an, die Du im Alltag hast bzw. zurücklegst.
- 2 Überschlage grob wie viel Kilometer das an einem Tag sind? Verwende hierzu den Maßstab auf der Stadtkarte.
- 3 Mit welchen Verkehrsmitteln bist Du hier unterwegs? Zu Fuß, mit dem Fahrrad, Bus, Moped, Auto? Wie viel Zeit brauchst Du von A nach B. Gebe hierzu ein Beispiel.

Stellt Euch gegenseitig Euren „Kilometerstand“ und Eure Erfahrungen vor.

Bildquelle: www.pixabay.com

Rückmeldungen aus der Praxis

Über alle Materialien hinweg:

- Sehr gute Aktivierung der TN und positive Wirkung auf die Gruppendynamik (mit leichter Einschränkung bei den Rollenspielsequenzen)
- „man erlebt die Teilnehmenden einmal ganz anders“ – „bekommt einen anderen Blick auf Personen“ (positiver)
- Aufspüren von Rechenproblemen bei den TN

Rückmeldungen aus der Praxis

- *Impulskarten:*
guter Einstieg für die Erarbeitung weiterer Alltagshilfen
- *Materialset Orientierung in der Stadt:*
TN erhalten hilfreiche Informationen;
das Arbeiten mit Fallgeschichten empfinden die TN als sehr hilfreich und
interessant – sehr gute Beteiligung

Gesundheitsförderung

Annelie Cremer-Freis

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

Befunde der leo-Studie von 2018 zeigen:

Gering literalisierte Menschen verfügen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung durchschnittlich über eine geringere Gesundheitskompetenz.

(Grotlüschen, Buddeberg, Dutz u.a. 2019)

Alltägliche Hürden können zum Beispiel sein:

den richtigen Arzt zu finden, Formulare auszufüllen, Beipackzettel zu lesen; generell die Suche nach relevanten Gesundheitsinformationen, sich Gesundheitswissen anzueignen bzw. auch erst einmal in Berührung damit zu kommen.

Zentrales Ziel: Schriftsprachkompetenzen in diesem Bereich zu stärken!

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

Vielfältige Ansatzpunkte:

Zum Beispiel mit Gesundheitskassen

Beispiel Alpha-Kooperativ

vom Bayerischen Volkshochschulverband, München

<https://ttwportal.vhs-bayern.de/web/ttwbv.v.nsf/id/alphakooperativ?Open>

In Kooperation mit Stadtbezirken und sozialer Arbeit

Beispiel aktiv-S, Lernende Region Köln

<https://www.grundbildung-wirkt.de/aktiv-s/>

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

- Über 45 Karten zu unterschiedlichen Themen
- unterschiedlich viel Text auf den Karten
- Situationen aus dem Alltag als Lese- und Lernanlässe
- Häufig mit Aufgabencharakter, → Rückseite mit einer Lösung bzw. Beispielen und Tipps

Obst und Gemüse für (kleine) Kinder..

Info: Zu einer gesunden Ernährung gehören Obst und Gemüse – und das auch gerade für Kinder.

1 Wie sind Eure Erfahrungen?
Welches Obst und Gemüse essen Kinder Eurer Erfahrung nach gerne oder nicht so gerne?

Bildquelle: www.pixabay.com

2 Sammelt Ideen, wie Kinder mehr Lust auf Obst und Gemüse entwickeln können: Macht Euch zu jeder Idee oder jedem Tipp eine kurze Notiz oder Art „Steckbrief“ und stellt Euch die einzelnen Steckbriefe vor.

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

Zuckermengen...

Info:

Es gibt Lebensmittel, die ganz offensichtlich Zucker enthalten: Süßigkeiten, Marmeladen, süße Brotaufstriche oder Limonaden und Säfte. Es gibt auch *natürlich* süße Lebensmittel wie frisches Obst. *Versteckter* Zucker lässt sich vor allem in vielen Fertigprodukten finden zum Beispiel in Pizza, Soßen, Ketchup.

Textquelle: <https://www.netdoktor.de/bildergalerie/wie-schaedlich-ist-zucker/> Autorin: Christiane Fux [eingesehen am 06.01.2021]

1 Was denkst Du, wieviel Zucker isst Du am Tag?
Überlege anhand von Würfelzuckerstücken.

2 Überlege weiter:
Wie verteilt sich die Zuckermenge bei Dir aus den drei Gruppen?

Bildquelle: www.pixabay.com

Gruppe 1
„offensichtlicher Zucker“

Gruppe 2
„natürlicher Zucker - Obst“

Gruppe 3
„versteckter Zucker“

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

Infos:

1 Zum Abgleich: Wieviel Würfelzucker stecken in welchen Lebensmitteln?

mittelgroßer Apfel = 4 Stück Würfelzucker	halber Liter (0,5 l) Apfelschorle = 10 Stück Würfelzucker	halber Liter (0,5 l) Cola = 18 Stück Würfelzucker	300 g Gummibärchen = 46 Stück Würfelzucker
--	--	---	---

Quelle: www.diabetesstiftung.de (Das Zucker-Quiz)

Tipp - Entwöhnung:

500 ml Ketchup =
39 Stück Würfelzucker

Textquelle: <https://www.netzdoktor.de/bildergalerie/wie-schaedlich-ist-zucker/> Autorin: Christiane Fux © 2014 Bildquelle: www.pixabay.com

Auch Süßstoff oder natürliche Zucker in Honig oder Ahornsirup sind keine Alternativen. Wenn man Zucker reduzieren will oder muss, zum Beispiel bei einer Erkrankung wie Diabetes oder Dickleibigkeit, hilft nur eine schrittweise Entwöhnung. Man nimmt immer etwas weniger Zucker zu sich und nach und nach schmecken dann auch wenig gesüßte Speisen wieder „süß“ und lecker.

Info-Karten zur Ersten Hilfe (bei Kindernotfällen)

- 48 Informationskarten zur Ersten Hilfe und Unfallvermeidung bei Kindern
- Lesetexte, bebildert
- Schaffen von Leseanlässen für gering literalisierte Menschen hier insbesondere Eltern/Großeltern (Alpha-Level 3)
- Anknüpfen an Alltagssituationen

Richtig reagieren bei Kindernotfällen

Sommer, Sonne, Zeit im Freien... 5

Gefahr durch...

... „Sonnenstich“

Ihr seid lange unterwegs gewesen; habt draußen gespielt und getobt. Die Sonne schien stark, zum Teil lag der Sonnenhut im Buggy. Schatten gab es nur wenig.

Jetzt ist der Kopf knallrot.

... „Hitzschlag“

Du hast Dein Kind morgens angezogen und dachtest, es sei noch nicht so warm draußen. Pulli, Strumpfhose, Matschhose....

Du bist kurz beim Tanken und lässt Dein Kind im Auto. An der Kasse staut es sich und es dauert länger. Das Auto steht in der prallen Sonne und innen wird es unerträglich heiß.

Achtung: Ein Hitzschlag ist tendenziell gefährlicher! → Kreislaufkollaps! Der gesamte Körper überhitzt komplett!

Quelle: In Anlehnung an KEB Seminar „Richtig reagieren bei Kindernotfällen“ Mechthild Hoehl, www.kindergesundheit-trier.de Bildquelle: www.pixabay.com

Sommer, Sonne, Zeit im Freien...

1

Wichtig, zu beachten!

Sorge immer für eine Kopfbedeckung bei Deinem Baby! Es gibt Sonnenhüte und -mützchen mit UV-Schutz - am besten mit Nacken- und Stirnschutz.

Im ersten Lebensjahr solltest Du die Sonne mit Deinem Baby besser meiden! Für Babys ist es im Schatten viel angenehmer. Die Haut von Babys und Kleinkindern ist sehr zart; am besten du schützt ihre Haut durch Kleidung. Auch hier gibt es Kleidung mit UV-Schutz zum Beispiel auch fürs Baden.

Schütze die Haut Deines Kindes mit Sonnenmilch mit einem hohen Lichtschutzfaktor. Es gibt zum Beispiel sensitive Sonnencremes mit Schutzfaktor 50.

Quelle: In Anlehnung an KEB Seminar „Richtig reagieren bei Kindernotfällen“ Mechthild Hoehl, www.kindergesundheit-trier.de Bildquelle: www.pixabay.com

Gehirnerschütterung

1

Was ist eine Gehirnerschütterung?

Eine Gehirnerschütterung ist eine Schädel – Hirn – Verletzung. Es kommt zu einer vorübergehenden Funktionsstörung des Gehirns.

Ursachen

Gehirnerschütterungen werden durch Stürze oder stumpfe Schläge auf den Kopf verursacht. Bei Kindern sind es häufig Stürze vom Wickeltisch, dem elterlichen Bett oder vom Klettergerüst.

Anzeichen

Schwindel	Überempfindlichkeit bei Licht und Geräuschen	Kopfschmerzen
Übelkeit		
Erbrechen	kurze Bewusstlosigkeit	unterschiedliche Pupillengröße

Quelle: www.netdoktor.de/krankheiten/schaedel-hirn-trauma/gehirnerschuetterung/ [eingesehen am 27.05.2020] Bildquelle: www.pixabay.com

Sportverletzungen

1

Was tun?

Bei leichten Sportverletzungen wie zum Beispiel einer Verstauchung gibt es die PECH Faustregel. So kann man vorgehen:

- P** **Pause** machen
- E** mit **Eis** kühlen
- C** **Compression** (engl.)(mit einem Verband stützen)
- H** **Hochlagern** (Schwellungen vermindern)

Eiswürfel in einen Waschlappen packen und auf die entsprechende Stelle legen.

Mit einem Verband die Stelle stützen und ruhigstellen. Darauf achten, dass der Verband nicht zu eng angelegt ist.

Quelle: In Anlehnung an KEB Seminar „Richtig reagieren bei Kindernotfällen“ Mechthild Hoehl, www.kindergesundheit-trier.de Bildquelle: www.pixabay.com

Alles griffbereit...

1

Pinzette

Zeckenzange

Es steckt ein Splitter im Finger oder eine Zecke am Bein: Du kannst versuchen, diese mit einer Pinzette bzw. mit einer Zeckenzange zu entfernen. Gelingt das erfolgreich, desinfiziere die Stelle mit einem Desinfektionsmittel. Bleibt ein Teil stecken insbesondere bei einer Zecke, suche besser einen Arzt oder eine Ärztin auf.

Wärmflasche

Mit einer Wärmflasche kann man so manche Bauchschmerzen lindern. Die Wärmflasche hilft auch, wenn man kalte Füße hat oder insgesamt fröstelt.

Kühlkomresse

Eine Kühlkomresse hilft zum Beispiel bei einem Stoß oder einer Prellung. Man kann sie auch zur Kühlung bei einem Wespenstich verwenden.

Bildquelle: www.pixabay.com, Projekt Kooperationspartner für Grundbildung

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

Info- und Arbeitsblätter - Mediennutzung

Informationen

Was ist das Besondere am Cyber-Mobbing?

Der Eingriff in das Privatleben ist rund um die Uhr möglich.

Das Publikum ist unüberschaubar groß; Inhalte verbreiten sich extrem schnell.

Der Täter kann anonym handeln.

Die Betroffenheit des Opfers wird nicht unmittelbar wahrgenommen.

Textquelle: www.klicksafe.de/themen/kommunikation/cyber-mobbing-was-ist-das/; Empfohlen am 1.05.2023
 Quelle der Kriminalstatistik des Landes Rheinland-Pfalz: Sicherheit im Medienalltag, Klick-Momente, Seite 13
 Bildquellen: www.pexels.com; www.ansploit.com

Beratung für Jugendliche bei Cyber-Mobbing

Tipps

immergegenKummer
 Anonym und kostenlos
 Mo – Sa 14-20 Uhr
 So – Mi – Do 10-12 Uhr

www.immergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html

cyber-Mobbing Erste Hilfe App für Jugendliche
 kostenlos
 in Jugendlichen mit entwickelt für Jugendliche

www.play.google.com/store/apps/details?id=de.te.amdna.cybermobbing

JUUUPORT
 Online-Beratung
 von Jugendlichen
 für Jugendliche

<https://www.juuuport.de/beratung>

Welche Erfahrungen hast Du persönlich mit Sozialen Netzwerken?

positive

negative

Was kannst Du anderen empfehlen?

- 1

- 2

- 3

Rückmeldungen aus der Praxis

Stimmen aus der Einzelfallfamilienhilfe

- Variabel einsetzbar,
- guter Fundus, um thematisch und von der Komplexität her gezielt für die jeweilige Familien(-situation) auszuwählen,
- ggf. etwas zu viel Material (→ noch leichtere Strukturierungshilfe für Fachkräfte durch angepasstes Inhaltsverzeichnis),
- sehr positive, neue *Impulse* für die Arbeit als pädagogische Fachkraft mit den Familien,
- *verzahnte Arbeit* innerhalb der Familie möglich → Bsp. ausgewählte Arbeitsblätter zur Mediennutzung wurden mit Mutter und Tochter bearbeitet (getrennt voneinander) und schließlich ein Arbeitsblatt gemeinsam besprochen;

PAUSE

15 Minuten

Bildquelle: <https://unsplash.com/photos/b3ScDwnkpfC>

Family Literacy

Dr. Susanne Barth &
Dr. Nina Krämer-Kupka

Family Literacy in der Grundbildung

1. Einführung

- Zielgruppe Eltern in der Grundbildung
- Was verstehen wir unter Family Literacy?
- Wie sind Family Literacy-Programme aufgebaut?
- Warum Family Literacy in der Grundbildung?

2. Einblick in die Materialien

Zielgruppe Eltern in der Grundbildung

Insgesamt 6,2 Mio. (2018) gering
litalisierte Erwachsene (im
Alter von 18-64). Davon:

- gering litalisierte Erwachsene, die in einem Haushalt ohne Kinder leben
- gering litalisierte Erwachsene, die in einem Haushalt mit Kindern leben

insgesamt **4,49 Mio. Kinder**
im Alter zwischen 0-17 Jahren

Wie können wir die Eltern motivieren, etwas für die Sprachentwicklung in der Familie zu tun?

Durch familienorientierte Grundbildungsangebote!

Was verstehen wir unter Family Literacy?

Bei den Family Literacy Programmen handelt es sich im Kern

- um einen Ansatz **sozialraumorientierter Bildungsarbeit**,
- der auf ein **generationsübergreifendes informelles Lernen**
- in **Familien und Gemeinschaften** zielt,
- um die **Schriftsprachkompetenz** der Beteiligten zu fördern.

Wie sind Family Literacy-Programme aufgebaut ?

Die klassische Organisation

Wie sind Family Literacy-Programme aufgebaut ?

Zentrale Gelingensbedingung

Warum Family Literacy in der Grundbildung?

Family Literacy-Programme wirken

Family Literacy – Arbeits- und Lernmaterialien

Inhalte

- Hintergrundinformationen
- Methodisch-didaktische Anleitungen
- Konzepte
- Aufgaben und Übungen
- Handzettel für Eltern

Materialkiste zur erweiterten Sprachförderung

- Sprachförderung soll nicht in der Kita enden, sondern auch leseschwache Eltern miteinbeziehen
- Fachkräfte erhalten Handreichung mit Vorschlägen zur Gestaltung von Sprachangeboten für die ganze Familie (Bücher, Erzählkarten, Geschichtenwürfel, Figuresammlung) → Fokus: Erzählen / Vor-Lesen
- Zusätzlich: Impulse zur Gestaltung entsprechender Grundbildungsangebote für Erwachsene, um gezielter Lese- und Schreibkompetenzen zu verbessern

Handreichung zur Materialkiste

- Faktenblätter zum Funktionalen Analphabetismus (Statistik, Erkennen und Ansprache)
- Faktenblatt: Dialogisches Lesen (Grundlage)
- Materialien und Medien zur Umsetzung des Dialogischen Lesens anhand verschiedener Erzählformate
 - Geschichten
 - Märchen
 - Wimmelbücher

Handreichung zur Materialkiste

- Faktenblätter zum Funktionalen Analphabetismus (Statistik, Erkennen und Ansprache)
- Faktenblatt: Dialogisches Lesen
- Materialien und Medien zur Umsetzung des Dialogischen Lesens anhand verschiedener Erzählformate
 - Geschichten
 - Märchen
 - Wimmelbücher

„Neudefinition“ des
Vorlesebegriffs

Eltern und Kinder
können anhand
derselben Materialien
binnendifferenziert
gefördert werden.

Eltern können
Gelerntes direkt
anwenden

Praxisbeispiel: Dialogisches Lesen

Symbolik

Gestik und Mimik

Körpersprachliche
Signale

Quelle: Moritz Verlag

Arbeitsmaterial: Märchen

56 | MÄRCHEN ERFINDEN: DIDAKTISCHER KOMMENTAR

DIDAKTISCHER KOMMENTAR

72 | MÄRCHEN ERFINDEN: WORTSCHNIPSEL – KOPIERVORLAGE

WORTSCHNIPSEL ZUR GESTALTUNG DER GESCHICHTE

ARBEITSMATERIALIEN | KOPIERVORLAGE

Es war einmal	Vor langer Zeit	Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute	Zwerg
Riese	Geist	Einhorn	Hexe

Quelle: <https://www.ndr.de/>

Praxisbeispiel: Wir schreiben ein Märchen

Es war einmal ein schöner großer Palast. In dem wohnte ein netter Prinz, der alle Leute lieb hatte. Der Palast hatte viele schöne große und kleine Türme in der Farbe lila. Die Türme waren mit Fahnen geschmückt. Er lebte dort mit seiner Tochter der Prinzessin Lisa.

Die Prinzessin ist gerne mit der Mama ein Eis in der Küche. Dort backen sie auch Kuchen aus Mehl, Zucker und Eiern mit Kirschen.

Die Hexe kommt mit einem Eiswagen angefahren. Sie verführt den Prinzen mit Eis. Ihre/Eine Schlange mit roter Krone und ihre Eule hat die Hexe mitgebracht. Auch die Prinzessin verführt die Hexe ein Eis zu essen. Es dauert nicht lange und die Prinzessin und der Prinz bekommen Bauchweh.

Zwischenfazit nach Testungen zur Eignung des Materials

- Nutzbarkeit für verschiedene Alpha-Levels gegeben
- Auf Bekanntes kann aufgebaut werden (Wimmelbücher, Suchspiele, Märchenfiguren etc.) → Rückgriff auf Erfahrungswissen wirkt motivierend!
- Binnendifferenzierung und Methodenvielfalt sind gegeben
 - Wortschatzerweiterung / Sätze / Texte / direkte Rede / Grammatik / sprechen / schreiben / (vor-)lesen
 - Einzel-, Tandem-, Gruppenarbeit / alle Formen von Lerntypen können bedient werden
- Offene Unterrichtsformen werden ermöglicht

Quelle: <https://unsplash.com/s/photos/check>

Mit Eltern im Gespräch

Wie können Eltern im Familienalltag sprachförderliche Situationen erkennen und nutzen?

Durch Strategien für Gespräche mit dem Kind

Einfache Modellierung

Komplexe Modellierung

Einfache Fragestellungen

Komplexe Fragestellungen

Einfache Modellierung

Was ist handlungsbegleitendes Sprechen?

Beim handlungsbegleitenden Sprechen werden

- die eigenen Handlungen,
- die des Kindes oder
- der beobachtete Situationen

zeitgleich sprachlich begleitet.

„Schau mal, da vorne ist eine Baustelle. Die ist mit einem Band abgesperrt... Ein Bagger steht auch schon da.“

„So, jetzt ziehen wir dir deine Jacke an und dann die Schuhe. Zuerst kommt der linke Fuß, dann der rechte...“

„Du würfelst... Jetzt rückst du deine Spielfigur eins, zwei, drei Felder nach vorne...“

Handlungsbegleitendes Sprechen für Eltern

Aufgabe: Welche der Situationen auf den Fotos eignet sich besonders gut/weniger gut zum Sprechen mit Ihrem Kind?

1

2

3

4

Komplexe Fragestellungen

Offene Fragen

... sind **W-Fragen**, die zum Sprechen und Erzählen anregen:

- wieso?
- weshalb?
- warum?

***Warum** fliegt das Flugzeug nicht?*

***Wieso** ziehen wir im Winter eine Jacke an?*

***Weshalb** besuchen wir heute die Oma?*

Aufgabe: Family Literacy

Hosentaschenbuch für Eltern

Erzählen mit Bildern

**Anleitung zur Bildbetrachtung und
weitere Aktivitäten**

Zeit nehmen & wirken lassen

Beschreibung & Interpretation

Deuten & Interpretieren

Und was passiert dann?

Unsere Buchauswahl

OH! Von Paula Bossio. Copenrath 2012 / Fondo de Cultura Económica 2011.

Ausflug zum Mond. Von John Hare. 4. Aufl., Moritz Verlag 2020.

Tangramkatze. Von Maranke Rinck & Martijn van der Linden (Illustr.). Schaltzeit Verlag 2018.

Das ist ein Ball. Von Beck und Matt Stanton, Klett Kinderbuch 2017.

Meine schönsten Bilder-Märchen. Mit Bildern von Yayo Kawamura. ellermann 2015.

Arbeitsblatt: Was genau sehe ich?

Was siehst Du?

Was fällt Dir auf?

Was gibt es
sonst noch auf
dem Bild?

Aus: OH! Von Paula Bossio. Copenrath 2012 / Fondo de Cultura Económica 2011.

Arbeitsblatt: Und so kann es weitergehen

Wortschatzübung: Beantworte die Fragen in den Sternen.

Hast Du Dir alle Bilder angesehen?

Suche Namenworte (Substantive).

Suche verschiedene Wie-Wörter (Adjektive).

Bezug aller Materialien

Download:

<https://grundbildung.trier.de/materialien/>

Bestellung in gedruckter Form:

knotenpunkte@trier.de

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

AlphaDekade
2016 – 2026

Ausblick

Folgeförderung für weitere 36 Monate bis 10/2024

AGENDA hier

ANGESTREBT

Erweiterung und Verbreitung
bewährter Ansätze und
Materialien

Neue Themen kommen hinzu:
Digitale Grundbildung
E-Government

Handreichungen, Fortbildungen für unterschiedliche Zielgruppen

Kooperationspartner

**Netzwerk
HAFEN
Hermeskeil**

**ErzieherInnen-
fachschule
St. Helena Trier**

**Stadtbücherei
Trier**

**Deutscher
Volkshochschul-
verband
DVV-Ehrenamtsportal**

**Weitere regionale
Akteure
z.B.
Bürgerhaus
Tr-Nord,
Palais e.V., Caritas**

**PraktikerInnen,
die bereits mit
den
entwickelten
Materialien
arbeiten**

**Rheinland-Pfälzische
Basisbildungs-
qualifizierung
BBQ – KEB Mainz**

NÄCHSTE TERMINE

Buchaktion zum Weltalphabetisierungstag,
8. September 2021 | Innenstadt und Stadtteile

Family Literacy als Strategie für eine bessere Elternarbeit,
Präsenz-Workshop | 6. und 7. Oktober 2021 | vhs Trier
Termin 1: 13.30-17.30 Uhr
Termin 2: 14-18 Uhr

Zusatzlernangebote für Lernende,
14. September | Zürcher Ressourcen Modell ZRM ®
21./28. September 2021 | Lernstrategien
beides vhs Trier

DANKE FÜR IHR INTERESSE

Kontakt zum Team

Stadtverwaltung Trier

Projekt Knotenpunkte für
Grundbildung

54290 Trier

Dr. Nina Krämer-Kupka
Projektleiterin
nina.kraemer-kupka@trier.de

Dr. Susanne Barth
Projektmitarbeiterin
susanne.barth@trier.de

Karina Willems
Verwaltungsfachkraft
karina.willems@trier.de

Annelie Cremer-Freis
Projektmitarbeiterin
Annelie.cremer-freis@trier.de

Johanna Riedesel
Projektmitarbeiterin
johanna.riedesel@trier.de